Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1916)**

Heft 166-167

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST
L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN + ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET :: :: ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH : *DER ZENTRALVORSTAND*
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION : *LE COMITÉ CENTRAL*
ADMINISTRATION : *TH. DELACHAUX, CORMONDRÈCHE (NEUCHATEL)*

Oktober-Dezember 1916. Nos 166-167. Octobre-Décembre 1916

Preis der Nummer	25 Cts.	Prix du numéro	25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr	5 Frs.	Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an	5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Mitteilungen des Zentralvorstandes : An die Herrn Sektionskassiere.— Unsere Ausstellung.— Vorschlagsliste für die Salonjury 1917 in Zürich. — Kunststipendien. — Das Aufstellen der Werke aus der Nationalen Kunstausstellung 1917. — *Mitteilungen der Sektionen :* Brief der Sektion Bern. — *Verschiedenes :* Die Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler an seine Mitglieder.

SOMMAIRE :

Communications du Comité central : A MM. les caissiers des sections. — Notre Exposition. — Liste de propositions poar le Jury du Salon fédéral 1917 — Bourses fédérales pour artistes. — Le placement au Salon fédéral 1917. — *Communication des Sections :* Lettre de la section de Berne. — *Divers :* La caisse de secours pour artistes suisses à ses membres.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.

An die Herrn Sektionskassiere.

Ich ersuche die Herrn Sektionskassiere, die Jahresbeiträge 1917 beförderlichst einzuziehen und bis spätestens 1. März 1917 der Centralkasse zustellen zu wollen.

Ich erinnere daran, dass der Jahresbeitrag für die Activmitglieder Fr. 10.—, für die Passivmitglieder Fr. 20.— beträgt.

Die ernsten Zeiten lassen natürlich auch unsere Gesellschaft nicht unberührt; gerade aus diesem Grunde richten wir an unsere werthen Passivmitglieder, an unsere geschätzten Aktivmitglieder, die dringende Bitte, ihre Einzahlungen pünktlichst zu leisten, damit die Centralkasse ihren Verpflichtungen mit der gewohnten Pünktlichkeit nachkommen kann.

Die Herrn Sektionskassiere sind ersucht, den Termin des 1. März 1917 des genauesten einzuhalten.

Mit kollegialem Grusse.

Zürich, Dezember 1916. S. RIGHINI.

Unsere Ausstellung.

Beim Erscheinen der letzten Nummer waren die Unterhandlungen für die geplante Ausstellung in Genf noch nicht abgeschlossen. Diese sollte im neuen « Palais électoral » in Genf Ende dieses Jahres veranstaltet werden. Leider musste sich der Zentralvorstand entschliessen auf diese Ausstellung zu verzichten da die Bedingungen für unsere Verhältnisse viel zu kostspielig waren. Glücklicherweise fand sich nun ein anderer Weg und diesmal können wir auf seine Verwirklichung rechnen. Der Kunstverein Basel ladet unsere Gesellschaft ein in der Kunsthalle eine Ausstellung zu veranstalten und zwar zu gleicher Zeit wie die schweizer. Mustermesse. Sie wird also der Nationalen Kunstausstellung vorangehen und für uns die geplante Genferausstellung ersetzen. Es sei uns erlaubt diese Gelegenheit zu benüt-